

## NDB-Artikel

**Berlepsch** hessisch-thüringisches Adelsgeschlecht.

### Leben

Die Familie wird zuerst 1233 mit *Cunradus de Berleidisin* urkundlich genannt. Der kursächsische Geheime Rat →*Erich Volkmar* (1525–89), seit 1567 Oberhauptmann in Thüringen und seit 1574 Oberhofrichter in Leipzig, der ohne Nachkommen starb, wie auch die „Fürstin B.“ (s. 6) sind mit den übrigen genannten Familienmitgliedern nur entfernt verwandt. Seit 1869 ist der Chef der ersten Linie und Besitzer des Majorats B. Graf (vgl. *Hans*, s. 5). Die zweite Linie teilte sich wieder in zwei Äste, die zum Teil den Freiherrntitel führen. *August* s. (1), *August* s. (3), *Hans* s. (4) und *Hans* s. (7) entstammen dem zweiten Ast, *Friedrich Ludwig* s. (2) dem ersten Ast der zweiten Linie. *Hermann Alexander* († 1883) flüchtete 1848 nach der Schweiz, wo er bei Valendas einen Hof erwarb, nach dem sich die Linie B.-Valendas nennt; er gab in St. Gallen verschiedene Zeitschriften und zahlreiche Reisebücher heraus. Seine Tochter →*Maria Goswina* (1845–1916) hat sich als Erzählerin in der Schweiz einen guten Namen gemacht. Sein Sohn →*Hans Eduard* (1849–1921) hat in der Jugendstilbewegung Münchens eine Rolle gespielt und wurde besonders durch seinen Versuch, kunstgewerbliche Erzeugnisse industriell herzustellen, bekannt; als Verfechter des Gartenstadtgedankens („Die Gartenstadt München-Perlach“, 1910, „Die Gartenstadtbewegung in England“, 1911), Wohnungsreformer („Bodenpolitik und gemeindliche Wohnungsfürsorge einer deutschen Mittelstadt“, 1910) und Schriftsteller („Sozialismus und geistige Erneuerung“, 1921) erwarb er sich zeitbedingten Ruf. →*Caroline* (1820–77) heiratete 1842 Kurfürst Wilhelm II. von Hessen-Kassel (1777–1847), der 1831 auf die Regierung verzichtet hatte. Sie entstammte der Linie B.-Hübenthal.

### Literatur

zu *Erich Volkmar*: ADB II; zu *Hermann Alexander*: HBLI II (L); zu *Maria Goswina*:

Kosch, Lit.-Lex. I (W);

HBLI II; zu *Hans Eduard*:

ThB;

DBJ III (Totenliste 1921, L).

### Autor

Anton Büdel

**Empfohlene Zitierweise**

, „Berlepsch“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 94 [Onlinefassung];  
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---